

E01 Einführung in den Unternehmerischen Journalismus



Einführung in den Unternehmerischen Journalismus

Warum Unternehmerischer Journalismus?.....	2
Aufbau und Ablauf des Lehrgangs	4
Inhalte des Lehrgangs Unternehmerischer Journalismus.....	7
Modulübersicht: Unternehmerischer Journalismus	11
Permanenter Wandel und Disruption im Journalismus	12

Orientierung

Warum Unternehmerischer Journalismus?

Hallo und herzlich willkommen beim Lehrgang „Unternehmerischer Journalismus (Entrepreneurial Journalism)“!

Die Medienwelt hat sich in den letzten zwanzig Jahren extrem stark verändert: Zeitungen kann man online lesen oder informiert sich in den sozialen Medien. Fernsehen heißt für viele jetzt YouTube. Statt zur Videothek zu gehen, streamen wir bei Netflix oder Amazon Filme wann wir wollen. Roboterjournalismus, Virtual und Augmented Reality nehmen immer mehr Gestalt an. Dies sind nur einige Beispiele, die zeigen, dass kein Stein auf dem anderen bleibt.

Es gibt zwei Muster, wie man auf diesen Wandel reagieren kann: Entweder man lamentiert und sagt: „Früher war alles besser.“ Oder man gestaltet diesen Wandel selbst.

Journalisten haben einen der coolsten Jobs auf der Welt: Man lernt viele neue Menschen, Orte und Themen kennen. Man erstellt Texte oder Bilder, die von Tausenden von Menschen gelesen, gehört oder gesehen werden. Man informiert Menschen, man unterhält sie, man bildet sie weiter. Man hilft, die immensen Informationsfluten, die täglich in der Welt erzeugt werden, sinnvoll zu bündeln und gibt so Orientierung in einer komplexen Welt.

Aber wer sagt, dass man als Journalist ausschließlich als angestellter Redakteur oder Freiberufler arbeiten kann?

Um ein Medienunternehmen zu betreiben, brauchen wir keine großen Verlagsgebäude, Druckmaschinen, Studiokameras oder Sendemasten mehr. Heute genügen ein einfacher Laptop, ein innovatives Geschäftsmodell und die Bereitschaft, den Kunden einen überzeugenden Nutzen zu bieten und neue Wege zu gehen. Wir können journalistische B2B-Leistungen

am Markt anbieten, eigene Blogs und Onlinemagazine betreiben, Algorithmen Nachrichten schreiben lassen, journalistische Metaplattformen oder Micropayment-Systeme für journalistische Artikel ins Leben rufen – und vieles mehr.

Darum geht es in diesem Lehrgang: Wir wollen uns die fachlichen und methodischen Kompetenzen aneignen, die uns zur Gründung eines Medienunternehmens mit journalistischem Bezug befähigen. Wir machen uns vertraut mit dem Entrepreneurship-, Digitalisierungs- und Disruptionsdenken. Wir wollen neue Wege des Journalismus systematisch erkunden und sie entschlossen beschreiten.

Klingt das nach Ihnen? Dann wird es Zeit, Ihren unternehmerischen Ambitionen zu folgen!



Aufbau und Ablauf des Lehrgangs

In dem Lehrgang wollen wir uns mit den aktuellen Innovationen im Journalismus und mit disruptivem Denken vertraut machen, die fachlichen und methodischen Grundlagen der journalismusnahen Unternehmensgründung erlernen und einige Grundkenntnisse in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre sowie in gründungsrelevanten Rechtsgebieten erlangen.

Um diese Ziele zu erreichen, durchlaufen wir insgesamt 16 Module:

- Dabei handelt es sich um zehn Lernmodule in Form von videobasierten Vorlesungen bzw. wahlweise Leseskripten, in denen Fachwissen vermittelt wird. Die videobasierten Vorlesungen haben den Vorteil, dass Sie jederzeit starten, stoppen oder einen Abschnitt wiederholen können. Zur Vorlesung erhalten Sie auch ein schriftliches Skript, wenn Sie den Text ganz oder teilweise auch lesen möchten. Auf Wunsch können Sie sich gegen einen geringen Aufpreis auch die Leseskripte in Papierform zusenden lassen.
- In sechs Projekt-Assignments wenden wir dieses Wissen konkret an und durchlaufen Schritt für Schritt einen tatsächlichen oder fiktiven Gründungsprozess. Das heißt, wir erarbeiten uns in mehreren Milestone-Assignments einen disruptiven Ansatz, generieren Geschäftsideen, entwickeln ein Geschäftsmodell, führen Markt- und Prozessanalysen durch und wenden den Lean-Startup-Ansatz auf unser Vorhaben an.
- Der Lehrgang endet mit dem Capstone-Assignment, wo wir alle erarbeiteten Inhalte zusammentragen und in einem Pitch Deck präsentabel machen.

Die Lernmodule werden jeweils mit einer Hausarbeit in Form einer Onlineprüfung abgeschlossen. Hier zeigen Sie, dass Sie die vermittelten Inhalte verstanden haben. Die Assignments werden zum einen durch Dozenten begutachtet und

konstruktiv kommentiert, zum anderen haben Sie die Möglichkeit, in Live-Peer-Reviews von Ihren Mitstreitern im Lehrgang Feedback zu erhalten. Die Teilnahme daran ist aber freiwillig. Im Lehrgang stehen das Lernen und das konstruktive Feedback zu Ihren Überlegungen und Ausarbeitungen klar im Vordergrund. Es geht darum, sich das zur Gründung erforderliche Wissen anzueignen und Ihr Gründungsvorhaben aktiv zu begleiten sowie durch externes Feedback zu verbessern. Deshalb verzichten wir hier ausdrücklich auf Noten. Prüfungen können bestanden oder nicht bestanden werden. Insgesamt können Sie 40 Punkte erzielen; wenn Sie mindestens 20 Punkte erreicht haben, haben Sie den gesamten Lehrgang bestanden. Zehn Punkte können in den zehn Lernmodulen erzielt werden, zehn Punkte für das Capstone-Assignment; die restlichen zwanzig Punkte verteilen sich auf die unterschiedlich gewichteten Milestone-Assignments.

Der Lehrgang ist auf sechs Monate Regelstudienzeit angelegt. Die meisten Lernmodule werden in einer Woche absolviert, die Milestone-Assignments in zwei Wochen, das Capstone-Assignment in fünf Wochen. Sie haben aber die Möglichkeit, den Lehrgang ohne Aufpreis flexibel auf bis zu zwölf Monate zu verlängern. Wenn Sie schneller vorankommen wollen und können, ist auch eine Verkürzung flexibel möglich.

Da der Lehrgang 100% online angeboten wird, ist die Teilnahme unabhängig vom Wohn- und Arbeitsort möglich. Sie müssen nicht zur Akademie kommen, sondern können zu Hause, im Büro, in der Bibliothek, im Zug oder im Flugzeug lernen. Das Onlinestudium ermöglicht auch eine flexible Zeitplanung. Bei uns wird Ihnen keine Schulklingel vorgeben, wann Sie mit dem Lernen anfangen oder enden müssen, wann Pausen sind oder wann Sie in den Urlaub gehen dürfen – kurz: Sie können lernen, wann es in Ihren Zeitplan passt. Gerade während einer Unternehmensgründung gibt es eine stark schwankende Arbeitsbelastung. Und wenn Sie tagsüber arbeiten, ist diese zeitliche Flexibilität für Sie optimal.